



Vorlage Nr. 23-O-20-0067

## Tagesordnungspunkt 12

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 13. Dezember 2023

#### *Buslinien 35 und 36 nicht einstellen (CDU)*

---

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird dringend gebeten, mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH Wege zu finden, um die Linien 35 und 36 auch über den 10.12.2023 hinaus anbieten zu können, um Nordenstadter Bürgerinnen und Bürger sowie Schülerinnen und Schülern damit auch weiterhin die Nutzung dieser Tangentiallinien möglich zu machen.

Falls dies nicht möglich ist, soll eine alternative Mobilitätsmöglichkeit ohne Zuzahlung zwischen den östlichen Vororten geschaffen werden, zum Beispiel einen Rufbus, ein Anruf-Sammel-Taxi oder ein On-Demand-Service. Insbesondere während der Nachmittagsstunden muss hier eine Möglichkeit geschaffen werden, dass Klassenkameradinnen und Klassenkameraden sich gegenseitig besuchen können ohne den Umweg über die Innenstadt.

Begründung:

Seit dem 02.04.2023 verkehrt die neue Linie 35 montags bis samstags zwischen 5 und 19 Uhr im Stundentakt zwischen Kastel Bahnhof und Naurod. Die Linie 35 dient der Verbindung der östlichen Vororte wie z. B. Auringen, Medenbach, Breckenheim, Wallau und Nordenstadt untereinander. Sie ist zudem Vorgriff auf die 2027 in den Betrieb gehende „Wallauer Spange“ mit dem neuen S-Bahnhaltepunkt Wallau/Delkenheim.

Seit dem 09. Oktober 2023 verkehrt zwischen Naurod und Nordenstadt die Buslinie 36 und bindet Heßloch, Kloppenheim und Igstadt an. Angeboten werden die Fahrten im 60-min Takt montags bis samstags im Zeitraum von 06:00 bis 10:00 Uhr sowie im Zeitraum von 15:00 bis 19:00 Uhr. Im Rahmen des Vorlaufbetriebs wird die Leistung nicht durch ESWE Verkehr selbst, sondern durch ein Taxiunternehmen mit einem Kleinbus erbracht.

Über viele Jahre hinweg wurden und werden solch niedrighschwellige ÖPNV-Verbindungen abseits des sternförmig ausgerichteten Wiesbadener Liniennetzes von den Ortsbeiräten der östlichen Wiesbadener Stadtteile gefordert.

Die Umsetzung der Linie 35 seit April 2023 und der Linie 36 seit Oktober 2023 wurden von den Bürgerinnen und Bürgern der angebundenen Vororte erleichtert aufgenommen. Die Betroffenheit über die Einstellung wird auch durch die rege Teilnahme an einer Online-Petition deutlich.

ESWE Verkehr plant nun, diese Linien zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023 im Zuge der von der Rathaus-Kooperation auferlegten Haushalts-Einschränkungen mangels Rentabilität wieder einzustellen. Dabei ist festzuhalten, dass die Linie 35 erst sechs Monate im Betrieb war, worunter zudem Oster- & Sommerferien gefallen sind. Die Linie 36 würde sogar nach nur wenigen Wochen der Erprobung eingestellt, ohne dass es ausreichend Zeit gegeben hätte, der Bevölkerung dieses neue Angebot von ESWE Verkehr angemessen nahelegen zu können.

Jede neue Buslinie benötigt Zeit zur Etablierung. Der den beiden Linien zugestandene Etablierungszeitraum war jedenfalls viel zu kurz. Der ÖPNV ist für Bürger/innen, die mit dem Umstieg vom PKW auf den Bus oder die Bahn liebäugeln, nur dann lukrativ, wenn es ein verlässliches Angebot gibt. Dies wird mit dem kurzfristigen Auslaufen der Linien 35 und 36 konterkariert. Insbesondere zu den Stoßzeiten morgens, mittags und am späten Nachmittag sollten weiterhin Busse auf den aktuellen Linien verkehren, um für Schüler/innen und Berufspendler/innen ein Angebot zu machen.

### **Beschluss Nr. 0184**

Beschlussfassung in geänderter Form.

+

+

### **Verteiler:**

Dez. V            z. w. V.

Dr. Uebersohn  
Ortsvorsteher